

Junge Kletterer mit großem Potenzial

PRS-Schüler nehmen mit Erfolg an Deutscher Meisterschaft teil

VON KATJA SCHURICHT

Friedrichsdorf – Lucas Campion von Rège, Noah Schreiner, Jasper Dobberan, Niklas Friedl, Mattheo Schubert und Jonas Dutschke: So heißen die sechs Klettertalente der Philipp-Reis-Schule (PRS), die sich beim bundesweiten Kletterwettkampf in Gießen einen beachtlichen sechsten Platz erkämpft haben.

Die Schüler, die alle Geburtsjahrgang 2010 und 2011 sind, waren bei den Schulmeisterschaften im Klettern im Kletter- und Boulderzentrum in Gießen am Start“, berichtet Max Fuhrmann. Der Lehrer hat gemeinsam mit seinem Kollegen Sascha Baransky das PRS-Team begleitet, das gegen Teams aus Schulen aus ganz Deutschland, unter anderem aus Kiel, Kempten und Nürnberg, angetreten ist. Zu bewältigen galt es die verschiedenen Kletter-Disziplinen Speed, Bouldern und Lead.

Die sechs jungen Kletterer aus Friedrichsdorf hatten sich bereits im vergangenen August durch Top-Platzierungen in den vorangegangenen Landes- und Regionalentscheiden dafür qualifiziert, Hessen bei den Deutschen Schulmeisterschaften zu vertreten. „Beim Wettbewerb in Gießen ging es beim Speedklettern darum, eine vorgegebene Route möglichst schnell zu bewältigen. Beim Bouldern waren hingegen Kraft, Technik und Problemlösung gefragt, um kurze, aber anspruchsvolle Routen ohne Sicherung in niedriger Höhe zu meistern. Die Königsdisziplin Lead verlangte von den Kletterern nicht nur Ausdauer, sondern auch eine geschickte Routenplanung,



Trainer Sascha Baransky (l.) und Lehrer Max Fuhrmann (2.v.r.) sind stolz auf die Klettertalente Noah Schreiner, Jasper Dobberan, Niklas Friedl, Mattheo Schubert, Jonas Dutschke und Lucas Campion von Rège (v.li). FOTO: SCHURICHT

da sie möglichst hoch an einer langen Wand klettern und sich dabei eigenständig mit einem Seil sichern mussten“, schildert Max Fuhrmann.

AG erst vor zwei Jahren gegründet

Obwohl die Konkurrenz stark war, zeigte das Team aus Friedrichsdorf eine solide Leistung. „Besonders hervorzuheben ist der Kampfgeist der Schüler, die sich auch von schwierigen Routen nicht entmutigen ließen und

stets von ihren Mitschülern angefeuert wurden“, lobt Fuhrmann. Die Ergebnisse waren knapp, die PRS musste sich am Ende mit dem sechsten Platz zufrieden geben. „Ein Erfolg, der das Potenzial der jungen Kletterer deutlich macht“, findet Fuhrmann. „Wenn man bedenkt, dass die AG an unserer Schule erst vor zwei Jahren gegründet wurde, ist die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft an sich schon ein Riesenerfolg“, sagt auch Trainer Sascha Baransky. „Bereits der Sieg bei den Hessischen Meis-

terschaften hat uns völlig umgehauen und uns gezeigt, dass wir auf hohem Niveau mithalten können.“ Gegen die Konkurrenz, etwa aus dem Allgäu, die ähnlich stark wie der FC Bayern beim Fußball auftrat, seien sie leider machtlos. „Der sechste Platz in Deutschland“, so Baransky weiter, „ist für uns trotzdem ein super Ergebnis, und nächstes Jahr werden wir hoffentlich wieder mit voller Kraft angreifen.“ Der schulvergleichende Kletterwettkampf sei der beste Beweis dafür, wie Klettern als Sport-

art an deutschen Schulen immer mehr an Bedeutung gewinnt. „Der Wettkampf war von der AG Schulsport des Deutschen Alpenvereins organisiert worden“, fügt Baransky hinzu. „Und das Event bot eine perfekte Bühne für Nachwuchstalente, ihre Leidenschaft für die Vertikale unter Beweis zu stellen.“

Die Teilnahme bleibe allen in jedem Fall noch lange in Erinnerung, sind sich Fuhrmann und Baransky sicher. „Als ein Tag voller Spannung, Herausforderungen und Zusammenhalt“, so Baransky.

Anmelden für Sportlerehrung

Friedrichsdorf – Die Stadt ehrt die Sportlerinnen und Sportler, die 2024 erfolgreich waren. Meldungen für die Ehrung können bis einschließlich 17. Februar digital unter www.friedrichsdorf.de/sportlerehrung erfolgen. Geehrt werden Aktive, die einem Friedrichsdorfer Verein angehören oder in Friedrichsdorf wohnen und im Jahr 2024 zum Beispiel als Sieger bei Kreis-, Gau- oder Bezirksmeisterschaften teilgenommen haben. Die ersten, zweiten oder dritten Siegerinnen und Sieger bei Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften werden ebenso geehrt wie eine Berufung in die Nationalmannschaft oder die Teilnahme an einer Olympiade, Welt- oder Europameisterschaft.

Die Vereine können auch Persönlichkeiten zur Ehrung melden, die sich insgesamt um den Sport verdient gemacht haben. Die Ehrung findet am Sonntag, 30. März, von 11 Uhr an im Forum Friedrichsdorf (Dreieichstraße 22) statt. Weitere Informationen unter Telefon (06172) 731-1263. red

Kabarett in Garniers Keller

Friedrichsdorf – Matthias Nügel, Beobachter mit dem Blick fürs Paradoxe, gastiert am heutigen Mittwoch, 22. Januar, um 20 Uhr in Garniers Keller (Institut Garnier 1). Er reflektiert in seinem literarischen Klavierkabarett das Weltgeschehen in einem Zerrspiegel, sieht Unstimmigkeiten und gelangt zu einer simplen Erkenntnis: Das Wesentliche ist das Widersprüchliche!

Karten für die Veranstaltungen kosten 17 Euro (ermäßigt 15 Euro) und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus (Telefon 06172/731-0), unter www.friedrichsdorf.de oder beim Reisecenter Stosius im Taunus Carré (Wilhelmstraße 23, zuzüglich Servicegebühr). red

Landfrauen stellen Programm vor Wahllamt samstags geöffnet

Burgholzhausen – Die Landfrauen Burgholzhausen begrüßen das neue Jahr mit einem Empfang und laden dazu alle Burgholzhäuser Landfrauen und alle anderen Inte-

ressierten für den heutigen Mittwoch, 22. Januar, in das Vereinshaus Alte Schule in der Königsteiner Straße 12 ein. Beginn ist um 19 Uhr. Es wird das neue Halbjahrespro-

gramm vorgestellt, das sowohl Veranstaltungen an Ort und Stelle wie auch Ausflüge bietet. Die Landfrauen wollen zudem mit einem Glas Sekt auf das Jahr anstoßen. red

Friedrichsdorf – Wegen verkürzter Fristen für die Bundestagswahl am 23. Februar bleibt das Einwohnermeldeamt vom 10. bis 14. Februar geschlossen. In dringenden Fällen ist es zu erreichen per E-Mail an ein-

wohnermeldeamt@friedrichsdorf.de. Das Wahllamt bietet wegen verkürzter Briefwahlzeit zusätzliche Öffnungszeiten: 8. und 15. Februar von 8 bis 12 Uhr, 22. Februar von 10 bis 12 Uhr. red

Mit Optimismus in die heiße Phase

Grüne wollen in Friedrichsdorf auch an den Haustüren für die Wahl trommeln

VON ANN-CARIN HAHN-KÖDING

Friedrichsdorf – Trotz Ampel-Aus und schlechter Umfrageergebnisse auf Bundesebene herrsche bei den Friedrichsdorfer Grünen „eine positiv-engagierte Stimmung“, sagte Susanne Schartz-Laux beim ersten Stammtisch „Grüne 10“ in diesem Jahr.

Die Vorsitzende des Ortsverbands freute sich, dass neben Bürgermeister Lars Keitel und Fraktionsvorsitzender Daniela Fox vierzehn weitere Gäste ins Café Klatsch gekommen waren. Das spiegelte das große Interesse wieder, das sie in letzter Zeit erfahre. „Allein, dass so viele gekommen sind, zeigt, dass die Menschen zusammenkommen und sich austauschen wollen“, meinte Schartz-Laux. Auch habe der Ortsverband neue Mitglieder gewonnen und dieser Trend zeige sich im gesamten Hochtaunuskreis.

Viele Gespräche drehten sich um die bevorstehende Bundestagswahl und die aktuell schwierige Situation mit den vielen Krisen wie Klimawandel und Ukraine-Krieg. Auch was ein Präsident Trump für Deutschland und Europa bedeuten wird, beschäftigte einige. „Die Politik tut viel zu wenig, um dem Klimawandel zu begegnen und ich verstehe nicht, dass Putin schalten und walten kann, wie er will“, klagte eine Besucherin.

Einigkeit herrschte darüber, dass die Grünen die einzige Partei sei, die das Thema Klima ernst nehme und Robert Habeck der geeignete Kanzlerkandidat sei. „Er hat Charisma und Köpfchen, allerdings wird er keine Chance haben“, sagte eine andere Besucherin. Freude herrschte trotz allem darüber, dass in den letzten Umfragen Habeck und Friedrich Merz (CDU) gleichauf gelegen



Lars Keitel, Susanne Schartz-Laux und Daniela Fox beim Stammtisch „Grüne 10“ im Gespräch mit Bürgern. FOTO: AHU

hätten. Aber auch die Sorge vor dem Wahlergebnis und einer möglicherweise schwierigen Regierungsbildung war herauszuhören.

Die Ortsverbandsvorsitzende stellte auch die geplanten Aktionen der Grünen in Friedrichsdorf mit Blick auf den Bundestagswahlkampf

vor. So werde es im Februar wieder Infostände geben und zwar samstags im Bereich des Wochenmarkts. Zudem sollen Flyer verteilt werden, etwa morgens am Bahnhof und vor Geschäften, in denen Grünen-affine Wähler einkaufen. „Und wir sind die einzige Partei, die Haustür-

wahlkampf macht“, erzählte Schartz-Laux. Dafür werden immer zwei Personen in den Wahlbezirken unterwegs sein, in denen die Grünen traditionell stark sind. „Wir wollen vor allem an die Wahl erinnern und unsere Sympathisanten mobilisieren, damit sie zahlreich wählen gehen“, sagte sie. Auch werden Plakate geklebt und es stehen welche für Privatpersonen zur Verfügung, die eins an ihrem Gartenzaun oder auf ihrem Grundstück aufhängen wollen.

Der Stammtisch findet immer am 10. eines Monats statt, in wechselnden Lokalen und Stadtteilen. Er soll Interessierten die Möglichkeit geben, sich untereinander und mit den politischen Mandatsträgern auszutauschen. Zudem sei geplant, einmal pro Quartal auch eine größere Veranstaltung oder Aktion zu einem bestimmten Thema zu machen.

Neuer Kurs der TSG Friedrichsdorf

Friedrichsdorf – Die TSG Friedrichsdorf weist auf ein neues Angebot hin: Von 19. Februar an bietet der Verein immer mittwochs ein Training in chinesischen Kampfkünsten an (Xing Yi Quan – Kungfu), und zwar in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule oder (nach Vereinbarung) im Sportpark in Friedrichsdorf, Edouard-Desor-Straße 1. Beginn ist um 20 Uhr, Trainingsende zwischen 21.30 und 22 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene. Die Teilnahme an den beiden ersten Terminen ist kostenfrei.

Anfänger lernen die grundlegenden Bewegungsprinzipien, Krafttypen und Techniken des Xing Yi Quans (unter anderem Fünf Elemente, Tierformen, Säulenstehen) kennen. Ziel ist laut TSG, die Flexibilität, Mobilität und Körperstruktur zu trainieren. Das Training wird von Daniel Beis geleitet.

Weitere Informationen zu der Sportart gibt es unter <https://efexx.org/>. red